

Nächster Zwischenstop: Standesamt

Heirat während einer Militärwanderung / Brautpaar holt Gruppenpokal

FULDA

Während des 16. zivil-militärischen Zwei-Tage-Marsches, der in Verbindung mit den 31. Internationalen Volkswandertagen stattfindet, hat sich ein junges Paar das Ja-Wort gegeben.

Von unserer Mitarbeiterin
JASMIN-MARTINA WALKER

Annett Lustig und Christian Michel haben sich am Rande der Veranstaltung im Fuldaer Standesamt das Ja-Wort gegeben. Auf die Idee dazu sind sie gekommen, weil sie sich vor drei Jahren in Fulda beim „zivil-militärischen Zwei-Tage-Marsch“ kennengelernt haben. „Fulda war seither für uns ein wichtiger Ort, an dem wir nun den Bund fürs Leben schließen wollen“, erzählte Annett. Die 25-jährige Braut hatte schon immer gewusst, dass sie im Anschluss an ihre Ausbildung als Chemielaborantin zur Bundeswehr gehen will, weil sie schon immer Kameradschaft und Zusammenhalt gesucht und dort nun auch ihren Christian gefunden habe.

Um ihre Hochzeit gebührend zu feiern hatte sich das Brautpaar etwas Besonderes ausgedacht: 136 Freunde und Bekannte aus aller Welt haben sie eingeladen um mit ihnen gemeinsam an der Wanderung teilzunehmen – bei der sie außerdem zwischen-

durch heiraten wollten. Bei diesem Marsch wandern die Teilnehmer (wie bei einem Militärmarsch) zwei Tage zu Fuß durch die Region Fulda und der näheren Umgebung.

Bevor es für die beiden aber erst wurde, musste Trauzeugin Tiffany Knopf die Braut und angehende Feldwebelin am Morgen erstmal trösten: Zu doll regnete es am schönsten Tag ihres Lebens. Trotzdem findet Tiffany Knopf die rich-

tigen Worte: „Wenn es zur Hochzeit regnet, dann geht dieser Ehe niemals das Geld aus.“

Für den Spaß nach der Zeremonie hatten Freunde und Kameraden der beiden sich im Durchgang des Stadtschlusses positioniert und sich kleine Bewährungsproben, wie Baumstammesägen, ausgedacht. Außerdem sollte es mit einem alten Lkw für das Brautpaar zum Sightseeing durch Fulda gehen, bevor sich alle zum Umtrunk in der Wiesenmühle trafen. Anschließend ging die gesamte Hochzeitsgesellschaft aber wieder zurück auf die Wanderstrecke, um nicht aus der Wertung rausgenommen zu werden. Und so viel Engagement hat sich am Ende auch gelohnt: Die 136 Aktiven rund um die Hochzeitsgesellschaft Michel holten schließlich den Gruppenpokal.



Wanderschuhe aus, Kleid an und auf zum Standesamt.

Foto: Jasmin-Martina Walker

